Fremdenblatt

11./III. 1916

Die Bedeutung des Luftdienstes.

Eine Debatte im englischen Oberhause.

Berlin, 10. März. (**Tel. d. „Fremden-Blatt“.**) Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ meldet aus London: Im Oberhause fand gestern eine Debatte über das englische Luftfahrwesen statt. Lord Moezart forderte von der Regierung die Schaffung einer besonderen Behörde für das Flugwesen, damit die frühere Vorherrschaft der Entente in Flandern wiederhergestellt werde. Das neue Amt sollte mit der Beschaffung der nötigen Materialien und mit der Aufsicht über den Bau von Flugzeugen betraut werden. Es solle aus Vertretern der Admiralität, des Großen Generalstabes, des Kriegsministeriums und der Industrie zusammengesetzt werden. Es nahe die Zeit, rief der Lord aus, wo der Luftdienst wichtiger sein werde als der des Heeres und der Marine, wenn der größte Teil der Kriegsoperationen sich in den Lüften vollziehen werde. Er bezeichnete es als einen Skandal, daß, während der Vorrat an Motoren für Flugzeuge nicht ausreiche, immer noch neue Autos für Generalstäbler gebaut würden, und dringt auf Beschaffung stärkerer Flugzeuge, größerer Abwehrgeschütze und auf den Bau von Luftschiffen.